

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Appen

Sitzungstermin: Dienstag, den 04.03.2008
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79, 25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Detlev Brüggemann

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Joachim Banaschak	CDU	Vorsitzender
Herr Werner Fitzner	FDP	stv. Vorsitzender
Herr Torsten Lange	CDU	
Frau Gabriele Lorenzen	SPD	
Herr Hans-Peter Lütje	CDU	
Frau Helga Schlichtherle	CDU	Bürgervorsteherin
Herr Rickart Scholz	SPD	

Außerdem anwesend

Frau Jutta Kaufmann FDP

Protokollführer/-in

Herr Frank Lompa

Entschuldigt fehlen:

Herr Maack
Herr Schlichtherle
Herr Puttmann

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 22. 02. 2008 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 5 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
3. Strassenbeleuchtung ; hier: Energiesparkonzept
Vorlage: 176/2008/APP/BV
4. Bebauung Jahrenheidsweg, hier: Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes
Vorlage: 174/2008/APP/BV

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Herr Banaschak begrüßt alle Anwesenden und fordert zu Fragen an den Ausschuss und die Verwaltung auf.

Kurt Meier fragt nach den Kosten für den Umbau der Feuerwache, er habe zwei unterschiedliche Zahlen gehört. Der Bürgermeister antwortet hierzu, dass seitens der Politik 250.000,-€ bewilligt wurden und jetzt im Rahmen der Ausschreibung auch dieser Betrag erreicht werden soll. Die letzte Kostenschätzung belief sich auf einen Betrag von 280.000,-€.

Eine weitere Anfrage des Herrn Meier richtet sich auf den Zustand der Wirtschaftswege. Insbesondere der Weg in Verlängerung des Krähenkamps ist kaum noch für Fußgänger zu nutzen. Herr Brüggemann verweist hierbei auf die Mitgliedschaft im Wegeunterhaltungsverband ab 01.01.2008 und die derzeit laufende Bestandsaufnahme der Wegezustände durch Herrn Denker.

Herr Fitzner fragt nach der Ursache für den Gestank von der Deponie. Herr Brüggemann verweist hierzu auf seinen Bericht unter TOP 2.

Herr Förster, wohnhaft in der Lindenstraße, würde gerne wissen, wann nun mit dem Ausbau der Entwässerung zu rechnen sei. Beantwortet wird die Frage mit dem Hinweis auf die Prioritätenliste zur Kanalsanierung. Die bisherigen Planungen sehen die Arbeiten für 2009/2010 vor.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

1. Sanierung des Gebäudes Lindenstraße 5: Die Arbeiten werden offiziell wegen der un stetigen Witterung seit 3 Monaten nicht weiter ausgeführt. Es müssen stabile Außentemperaturen von mind. 5°C vorhanden sein. Alle Mitglieder des Ausschusses bringen hierzu deutlich zum Ausdruck, dass der Verlauf der Arbeiten und die Planung der Maßnahme nicht den Vorstellungen der Gemeinde Appen entsprechen und insgesamt eine große Unzufriedenheit über die

Leistung der Projektverantwortlichen herrscht. Der Bürgermeister soll prüfen, wer für die Mehrkosten des Gerüsts haftbar gemacht werden kann.

2. Landesentwicklungsplan: Es wird die Einladung für die Informationsveranstaltung beim Kreis am 10.03.2008 ausgegeben. Herr Brüggemann wird teilnehmen.
3. Umbau des Schäferhofes: Die aktuelle Bauvoranfrage wurde mit der Bauaufsicht erörtert. Der Kreis Pinneberg tut sich schwer mit der Anerkennung der Privilegierung des Gesamtvorhabens
4. Stritwischbecken: Herr Brüggemann berichtet über die Gespräche mit der Wasserbehörde und die jetzt geforderten Maßnahmen. Es soll, um das Becken auch formal zu einem „gewöhnlichen“ Rückhaltebecken umzugestalten, ein komplettes Genehmigungsverfahren mit den dazugehörigen Unterlagen erfolgen. Geschätzt wird der Aufwand mit 30.000,-€, jedoch werden die genauen Kosten erst noch ermittelt. (Abwicklung über Erschließungskosten B-Plan 20/Gewerbegebiet)
5. Deponie, Verlängerung der Befristung zur Abdeckung um 3 Jahre: Die Gemeinde hat dem Antrag zugestimmt.
6. Deponie, Geruchsbelästigung: Der Sachverhalt wurde dem LANU vorgelegt. Das LANU hat sich nach eigenen Angaben mit dem Betreiber ins Benehmen gesetzt und unangemeldete Betriebsprüfungen angekündigt. Ob diese Prüfungen bereits laufen, ist der Verwaltung und dem Bürgermeister nicht bekannt.
7. Bushaltestellen: Die Ersatzscheiben werden durch Herrn Denker im Rahmen einer Sammelausschreibung beschafft, die Lieferung kann noch einige Zeit dauern.
8. Asphalt Hauptstraße: Das Ergebnis des Gutachtens liegt der Gemeinde bisher nicht vor.
9. AG Bauhof: hier gibt es bisher keine neuen Termine. Herr Lütje und besonders Herr Fitzner sind hierüber sehr verärgert. Das Thema Bauhof ist für die Gremien ein zentrales Projekt und es geht hier um Arbeitsplätze. Herr Fitzner fordert daher noch eine Sitzung bis Ende März.

**zu 3 Strassenbeleuchtung ; hier: Energiesparkonzept
Vorlage: 176/2008/APP/BV**

Der Sachverhalt ist in der Beschlußvorlage dargelegt. Herr Scholz ist irritiert, dass diese Vorlage nicht im Umweltausschuss beraten wurde. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Vorlage zu dem Zeitpunkt noch nicht aufgearbeitet war.

Herr Lütje erläutert seine Sicht zum Sachverhalt und stellt für die Beschlussfassung den Antrag:

Der Ausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis

Die Verwaltung soll die tatsächlichen Gutachterkosten ermitteln

Der Gutachter soll die Energie- und Beleuchtungssituation in der Gemeinde insgesamt betrachten.

Herr Fitzner stellt in Frage, ob der vorgesehene Aufwand insgesamt in einem vernünftigen Verhältnis zum Nutzen für die Gemeinde steht.

Der Bürgermeister und Herr Lompa widersprechen hierzu Herrn Fitzner und bestätigen in Grunde Herrn Lütjes Ausführungen. Das Problem in der Gemeinde ist der „Flickenteppich“ und das Alter der meisten Anlagenteile insgesamt. Daher würde eine grundlegende Sanierung unter fachlicher Betreuung eines Sonderfachmanns einen erheblichen Effekt über die nächsten Jahre bringen. Die Einsparungen sind nicht nur bei den laufend steigenden Energiepreisen zu sehen, sondern auch im Bereich der Reparaturen und der Wartung. Herr Brüggemann weist hierbei auch noch auf die Möglichkeit von Fördermitteln hin, für die aber ein fundierter Antrag gestellt werden muss. Hierfür ist eine Begutachtung der Anlagen sicher notwendig.

Nach einem weiteren Meinungsaustausch wird der Antrag von Herrn Lütje zurückgenommen und einvernehmlich ein neuer Beschluss formuliert.

Beschluss:

1. Der Bauausschuss spricht sich für eine Reduzierung der Energie- und Unterhaltungskosten bei der Straßenbeleuchtung aus und befürwortet die Variante der Spannungs- bzw. Helligkeitsreduzierung. Das Abschalten einzelner Lampen oder einzelner Bereiche wird abgelehnt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt:
 - a) Die Bedingung für die Förderung von Energiesparmaßnahmen bei der Erneuerung der Straßenbeleuchtung zu ermitteln und zum nächsten Sitzungstermin vorzulegen.
 - b) Bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 12.3.2008 konkrete Angebote von Gutachtern einzuholen, damit vom Hauptausschuss über eine Auftragsvergabe beschlossen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 4 Bebauung Jahrenheidsweg, hier: Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes **Vorlage: 174/2008/APP/BV**

Herr Kröger als Investor erläutert den vorliegenden ersten Entwurf für eine Bebauung der Fläche. Er regt zudem an, die Hofstelle in die Planaufstellung einzubeziehen, wodurch auch die Thematik der Straßenerschließung erfasst wird. Er wiederholt seinen Wunsch, am heutigen Abend einen Aufstellungsbeschluss für das Planverfahren „mitzunehmen“, um in die nächsten Verhandlungen mit dem Flächeneigentümer eintreten zu können.

Die Planvorlage wird nun intensiv diskutiert. Insgesamt zeigen sich alle Mitglieder des Ausschusses zufrieden mit dem Bebauungsvorschlag, auch mit dem Vorschlag, die Hofstelle an der Zufahrt in den Plan aufzunehmen. Die angesprochenen Details sollen hier aber nach dem Hinweis des Protokollführers nicht weiter diskutiert werden, damit sich die Gemeinde nicht bereits in Teilen festlegt. Hierfür ist ausreichend Raum bei der Ausarbeitung eines Vertragswerkes, zudem müssen erst alle Probleme wirklich erfasst werden und konkrete Details geklärt sein. Auch weist der Protokollführer auf den in Aufstellung befindlichen Landesentwicklungsplan (LEP)

hin. Die grundsätzlichen Entwicklungsziele einer Gemeinde mit den zulässigen Spielräumen für eine Wohnbauentwicklung werden bei diesem Verfahren bereits nach dem LEP durch die Landesplanungsbehörde beurteilt. Der Hinweis wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt,
das Grundstück in der Gemeinde Appen, Flur 5, Flurstück 217/46, belegen am Jahrenheidweg **und das Flurstück 62/1, Flur 5** zwecks Wohnbebauung zu überplanen. Das Vorhaben fügt sich in die städtebauliche Entwicklung der Gemeinde ein.

Hierfür sind folgende Verfahrensschritte erforderlich:

1. Änderung des Flächennutzungsplanes,
2. Aufstellung eines Bebauungsplanes,
3. Abschluss eines städtebaulichen- und Erschließungsvertrages gem. § 12 BauGB und § 124 BauGB mit dem Investor, Fa. Bauland Schleswig- Holstein Beteiligung GmbH.
4. Mit der Bauleitplanung ist durch den Investor das Büro Elbberg zu beauftragen.
5. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.3.2008

Hans-Joachim Banaschak

Frank Lompa